





# Zwölfter Jahresbericht

über die

# Realschule mit Progymnasium

zu

**Stollberg i. E.,**

mit welchem zu den

**Montag den 23. und Dienstag den 24. März 1885**

stattfindenden

## öffentlichen Prüfungen

ergebenst einladet

**Direktor Dr. Th. Gelbe.**

---

Inhalt: Schulnachrichten vom Direktor.

1885. Progr. Nr. 528.

Druck von E. F. Keller's Witwe in Stollberg.

57 88 1000 98. 109 98

# Zwölfter Jahresbericht

über die

## Realschule mit Progymnasium

Stollberg i. A.

Montag den 23. und Dienstag den 24. März 1882

### Öffentlichen Prüfungen

Direktor Dr. Th. Kühn

1882

Die Prüfung der Lehrer findet dem Herbst von Seite 100 ab statt. Die Prüfung der Schüler findet dem Herbst von Seite 100 ab statt. Die Prüfung der Schüler findet dem Herbst von Seite 100 ab statt.

## Chronik.

Die das vorige Schuljahr abschliessenden öffentlichen Osterprüfungen wurden Dienstag, den 31. März und Mittwoch, den 1. April 1884 abgehalten.

Infolge des mit der I. Klasse angestellten Examens konnte allen Schülern derselben das Qualifikationsattest zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste zuerkannt werden.

Die Entlassungsfeierlichkeit fand Freitag, den 4. April, nachmittags 3 Uhr statt und ward eröffnet durch den Gesang: Sollt ich meinem Gott nicht singen?, worauf der Berichterstatter unter ermahnenen und lobenden Worten an folgende Schüler Prämien verlieh:

Hedrich (Kl. I): Schiebe: Kontorwissenschaften,

Melzer (Kl. I): Uhle: Warum und Weil,

Bochmann (Kl. II): Plötz: Nouvelle grammaire,

Neubert (Kl. IV): Echtermeyer: Gedichtsammlung,

Lange (Kl. V): Andree-Putzger: Schulatlas,

Haller (Kl. V): Schwab: Sagenbuch des klassischen Altertums.

Ausserdem wurden wegen ihres vorzüglichen Betragens und ihres musterhaften Fleisses noch öffentlich lobend erwähnt: Kuchler (Kl. II), Friedrich und Dietz (Kl. III), Hertel, Hinkel und Dähnert (Kl. IV), Viehweger, Straumer, Tränkner, Fischer und Mothes (Kl. V).

Nachdem hierauf der Progymnasiast Gustav Weigel: Ob auch trübe: von Schneider gesungen hatte, richtete der Berichterstatter unter Zugrundelegung des Themas: Ihr sollt euer Licht nicht unter den Scheffel stellen, beherzigenswerte Worte an die Scheidenden und händigte folgenden Schülern das Qualifikationsattest aus:

Oskar Hedrich aus Stollberg, wird Kaufmann,

Max Melzer aus Burkhardtsdorf, geht auf das Realgymnasium zu Freiberg,

Alfred Jacob aus Lugau, wird Apotheker,

Ernst Diener aus Hoheneck, wird Apotheker,

Hermann Vogel aus Stollberg, wird Kaufmann,

Emil Leonhardt aus Neuölsnitz, widmet sich dem Postfache,

Albert Horn aus Stollberg, wird Kaufmann.

Arno Viehweger aus Niederdorf blieb, obschon ihm das Zeugnis zuerkannt war, noch freiwillig auf der Schule, um zu Michaelis ins hiesige Postamt einzutreten.

Ausserdem verliessen die Schule: aus Klasse II: Kuchler, geht auf die Fürstenschule Grimma, Schönfelder, wird Kaufmann, Windisch, wird Maurer, Schwarz, wird Glaser, Bober, wird Uhrmacher; aus Klasse III: Friedrich, geht auf die Fürstenschule Meissen, Glänzel, wird Ökonom; aus Klasse IV: Hertel, wird Droguist.

Der Gesang des Liedes: Danket dem Herrn: von Schulz schloss die Feier.

Zu der am 21. April abgehaltenen Aufnahmeprüfung waren 37 Schüler angemeldet worden, wovon zwei am Erscheinen durch Krankheit gehindert wurden, aber nach ihrer Gesundung sich einstellten und nachträglich geprüft wurden. Nach den Erfolgen der Prüfung wurde 1 der Klasse I, 2 der Klasse III, 3 der Klasse IV, 14 der Klasse V und 17 der Klasse VI zugewiesen.

Im Laufe des Schuljahres verliessen die Anstalt: Viehweger (Kl. I) widmet sich dem Postfache, Reichel (Kl. II) wird Schreiber, Hecker (Kl. III) trat in die Volksschule zurück, Franze (Kl. V) ging auf das Realgymnasium Dresden, Paul (Kl. VI) trat in die Volksschule zurück.

Aufgenommen wurden im Laufe des Schuljahres 6, und zwar 3 nach Klasse I, 1 nach Klasse IV, 2 nach Klasse VI.

Der Unterricht begann am Dienstag, den 22. April, früh 7 Uhr und ward mit einer allgemeinen Andacht eröffnet, woran sich die Einweisung des provisorischen Oberlehrers Herrn Barth\*) anschloss.

In dem verflossenen Schuljahre trat in unsere jahrelang gefestete und wie wir glauben dürfen erprobte Organisation eine Änderung ein, da die Einrichtungen nach den Bestimmungen der Verordnung vom 20. März 1884 zu treffen waren.

Demnach war der obligatorische Unterricht in der lateinischen Sprache aus unserem Lehrplane zu streichen und das Progymnasium wäre auch im deutschen Unterrichte von der Realschule zu trennen gewesen, wenn das hohe Ministerium nicht für dieses Jahr eine Übergangseinrichtung, um welche man petiert hatte, damit nicht die Gewinnung noch einer neuen Lehrkraft nötig werde, in Gnaden bewilligt hätte.

So war es möglich, diejenigen Schüler der I. und II. Klasse, welche im Interesse ihres späteren Berufes oder ihrer angestrebten Weiterbildung auch fernerhin noch im Latein unterrichtet zu werden wünschten, Lateinunterricht zu gewähren.

Da nun aber von Ostern 1885 ab die durch die Verordnung vom 20. März 1884 gebotene Organisation genau auch an unserer Schule durchgeführt werden muss und soll, bittet der Berichtstatter auch hierdurch die Eltern aller jetzigen Schüler, sich bald zu entscheiden, ob ihre Söhne fernerhin Lateinunterricht geniessen sollen, da im Falle der Bejahung alle Lateinschüler in das Progymnasium überwiesen werden müssen, und es nötig ist, die Anzahl der Progymnasiasten genau und bald kennen zu lernen, damit rechtzeitig die nötigen Anordnungen getroffen werden können. Gleichermassen bittet der Berichtstatter bei der Anmeldung sofort zu bemerken, ob der Knabe Latein lernen soll, also dem Progymnasium zugewiesen werden muss.

Alle die Knaben, welche später Apotheker werden oder ein Gymnasium oder

\*) **Paul Barth**, geboren am 21. November 1858 zu Schedewitz bei Zwickau, besuchte die Bürgerschule und Realschule I. O. genannter Stadt bis Ostern 1878. Nach absolvierter Reifeprüfung studierte er in Leipzig neuere Sprachen und unterzog sich daselbst Ostern 1883 der Prüfung für das höhere Schulamt. Behufs Erstehung des gesetzlichen Probejahres wandte sich derselbe Michaelis 1883 an das Gymnasium zu Zwickau, und seit Ostern 1884 wirkt er als provis. Oberlehrer an der hiesigen Realschule.

Realgymnasium (Realschule I. O.) besuchen wollen, bedürfen des Lateins unbedingt, für die, welche später auf ein Schullehrerseminar übergehen wollen, ist ebenfalls der Besuch des Progymnasiums zu empfehlen.

Weitere Auskunft hierüber wird Berichterstatter gern persönlich oder brieflich erteilen.

Gemäss derselben hohen Verordnung ist die Osterabgangsprüfung von nun an nicht mehr eine öffentliche, nur die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste gewährende, sondern wie an Gymnasien und Realgymnasien, eine nicht öffentliche Reifeprüfung, zu welcher ein königlicher Kommissar delegiert wird. Die erste dementsprechende Reifeprüfung wird an unserer Anstalt am 13. März dieses Jahres unter Vorsitz des für diesmal zum königlichen Kommissar ernannten Prof. Dr. Liebe vom Königl. Gymnasium zu Chemnitz abgehalten werden.

Anderweite Veränderungen sind schon im vorjährigen Programme, S. 18 angegeben.

Auch die Realschulkommission erlitt Veränderungen, indem ihr Herr Assessor Repmann durch den Tod, Herr Bürgermeister Schurig infolge der Erledigung des Bürgermeisteramtes entrissen wurden. Die Realschule wird beide wegen ihrer redlichen Bemühungen um das Wohl derselben in dankbarer Erinnerung behalten. In die entstandenen Lücken traten Herr Dr. med. Schubert und Herr Bürgermeister Schomburgk.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs ward am 23. April früh durch einen Redektus feierlichst begangen. Der Chor trug die Motette: Es kennt der Herr die Seinen von Mendelssohn vor; hieran reihten sich die Deklamationen der Schüler: Hertel (Kl. III) Schlacht bei Lucka, Dittmann (Kl. II) Gründung der Universität Leipzig, Ebert (Kl. IV) Der Ritt ins Kornfeld, Schreiber (Kl. I) Friedrich der Grossmütige. Nach dem Gesange: Freiheit, die ich meine von Grosse sprach Herr Oberlehrer Gottlöber über das Thema: Der Zeichenunterricht, ein Mittel zur Hebung und Förderung des Gewerbes und der Industrie. Den Schluss bildete der Gesang von: Den König segne Gott.

Die Feier des Sedantages verlief nach folgendem Programme: Gesang der Motette: Hebe deine Augen auf (Chor der Engel aus „Elias“) von Mendelssohn. Deklamationen: Kircheisen (Kl. II) Das deutsche Handwerk im Kriege 1870/71, Killig (Kl. V) Drusus Tod von Simrock, Kallenbach (Kl. IV) Im März 1871 von Gerock, Münch (Kl. I) Sedan von Sartorius. Gesang: Empor mein Volk! Festrede des Herrn Oberlehrers Lösche über Seumes Ausspruch: Das Köstlichste für einen freien Mann, der Erde Himmel ist das Vaterland. Gesang der Wacht am Rhein.

Am Sonntag, dem 14. Sonntage post Trinit., genoss die Anstalt gemeinschaftlich das heilige Abendmahl; die Vorbereitungsrede hielt Sonnabend, den 13. September, der Religionslehrer Herr cand. rev. min. Perthel, die Beichtrede Herr Superintendent Steinhäuser.

Der Schulspaziergang ward, nachdem die schriftlichen Michaelisprüfungen am Donnerstag, den 18. September, beendet waren, Freitag, den 19. September unternommen. Früh 5 Uhr 15 Minuten fuhren wir mit der Bahn zunächst nach Chemnitz, stiegen in St. Nikolai aus und marschierten durch die Stadt nach dem Hauptbahnhofe, von wo aus

wir nach der Station Erdmannsdorf der Chemnitz-Annaberger Bahn fahren. Von hier aus brachen wir nach Schellenberg auf und besichtigten Schloss Augustusburg mit seinen Sehenswürdigkeiten. Nach eingenommenem Mittagmahle und gepflogener Ruhe wurde der herrliche Aussichtspunkt Kunnerstein besucht, wo man sich eine Zeit lang ergötzte, dann den Rückweg durch prächtigen Wald nach Erdmannsdorf einschlug und von da nach Chemnitz zurückfuhr. Hier besuchten wir noch das Schloss, besichtigten die altertümliche Kirche wenigstens von aussen und erfrischten uns in Schloss Miramar. Die Heimfahrt, vom Hauptbahnhof Chemnitz aus unternommen, brachte uns munter und vergnügt 9 Uhr 17 Minuten abends wieder nach Stollberg.

Auch in diesem Jahre empfing unsere Anstalt viele Beweise von Huld, Gunst und Dankbarkeit.

Zuvörderst ist auch hier mit gehorsamem Danke die Staatsunterstützung von 12000 Mark zu erwähnen.

An sonstigen Geschenken gingen ein:

- a) für die Lehrerbibliothek: Vom hohen Ministerium: eine Anzahl Dissertationen; vom H. Kat. Melde: Denklehre oder Logik; von L. Graf Pfeil: Kometische Strömungen und Mathematische und physikalische Entdeckungen; vom H. Bodemer (Dresden): Warner, Moderne Dankelmänner.
- b) für die Schülerbibliothek: vacat.
- c) für die Arme-Schüler-Bibliothek: 6 Bücher vom Abiturienten Melzer, 4 Bücher vom Abit. Diener, 1 Buch vom Abit. Jacob, desgl. 2 von Schönfelder, ebenso mehrere von den Schülern Schreiber, Münch, Thierfelder, Richter, Felber, Bäuerle, Löwig. Von der Buchhandlung von Teubner in Leipzig: 8 Freixemplare des Realschullesebuches.
- d) für die Lehrmittelsammlung: Vom H. Regierungsrat Behrisch: Holzstoff; vom H. Bodemer: Hahn, Karte von Gross-Namaqua-Land (mit deutschen Kolonien); vom H. Konditor Müller: 2 Schleien; vom H. Werkmeister Reiner: eine Anzahl Versteinerungen; vom Schüler Pelz: 2 Neunaugen, 1 Kokusnuss.
- e) zum Schmucke der Aula von H. L.: Die Büsten Schillers und Göthes nebst Konsolen.

Für alle diese Zeichen des Wohlwollens sei hiermit verbindlichst gedankt.

## Anschaffungen.

### I. Bibliothek.

A) Lehrerbibliothek: Zarncke: Litt. Centralblatt 1884. Central-Organ für die Interessen der Realschule 1884. Weiske: Zeitung für das höhere Unterrichtswesen 1884. Petermann: Geogr. Mitteilungen 1884. Neues Archiv f. Sächsische Geschichte 1884. Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen Deutschlands, B. V. Grimm: Deutsches Wörterbuch, Fortsetzung Hallier: Flora von Deutschland, Forts. Luthers Werke, B. II. Braasch: Klassiker der Philosophie (soweit erschienen). Verordnungen für die Sächs. Realgymnasien



und Realschulen. Konkordanz zum Landesgesangbuche. Dächsel: Bibelwerk, B. 5 und 6. Lessing von Kurz, B. 4 und 5. Honegger: Allgemeine Kulturgeschichte, B. 1. Schriften des Vereins für Reformationgeschichte, B. 3 und 4. Generalstabswerk über den Feldzug von 1866 in Deutschland. Trommler: Studien zu einer Geschichte des heidnischen Vogtlandes. Grube: Geogr. Charakterbilder. Ahrendt: Technik der Experimentalchemie. Weinhold: Physikalische Demonstrationen.

B) Schülerbibliothek: Heppe: Philipp Melanchthon. Pfalz: Bilder aus dem deutschen Städteleben. Dietlein: Deutschland über alles. Göpel: Illustrierte Kunstgeschichte. Mohl: Vorwärts. Otto: Das Buch berühmter Kaufleute. Körber: Karl der Grosse. Elm: Der kleine Papparbeiter. Thomas: Das Buch der denkwürdigsten Erfindungen. Pilz: Die kleinen Tierfreunde. Roth: In den Werkstätten. Stuttgarter Jugendblätter. Bindewald: Ernst und Humor. Fries: Weihnachten der Einsamen. Sartorius: Neue deutsche Heldenbücher. Linnig: Walther von Aquitanien.

C) Arme-Schüler-Bibliothek: 12 Stück verschiedene Lehrbücher.

## II. Lehrapparate.

Physik: 4 Glühlichtlampen; Maxima- und Minimathermometer. Chemie: Eine Anzahl Retorten, Gläser, Flaschen und Schalen. Naturbeschreibung: Modell eines Herzens, Sammlung von Diamantenimitationen. Dr. Jäger: Käferbuch; Hahn: Der Pilzsammler. Geographie: Pfütze: Heimatskunde von Bautzen und Umgegend; Gräbner: Spezialatlas (soweit erschienen). Turnen: 10 Paar Hanteln und endlich Atlas zu Meyers Konversationslexikon (Probefblätter).

## Übersicht des im Schuljahre 1884/85 erteilten Unterrichts.

### Klasse I.

Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Lösche.

**Religion**, 2 St., Perthel: Einleitung in die Bücher des Alten und Neuen Testaments, Lesen und Erklären einzelner Psalmen und der Apostelgeschichte; Kirchengeschichtliches über die Anfänge der christlichen Kirche, die Ausbreitung des Christentums und die Reformation. Gesangbuchlieder.

**Deutsch**, 4 St., Direktor: Gelesen wurde Lessings Minna von Barnhelm und Voss: Odyssee B. 22 und Ilias B. 4 sowie die Litteraturproben im Handbuche zur Einführung in die Litteratur. Grundriss der Litteratur mit Besprechung der Litteraturgattungen. Das Nötigste aus der Rhetorik, Poetik und Metrik. Dispositionsübungen bes. Chrien

**Französisch**, 5 St., Dr. Schöpke: Plötz, Schulgrammatik L. 50–69. Repetition früherer Pensa. Lektüre aus Seineckes Lesebuch II. Teil. Memorier- und Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Das Wichtigste aus der französ. Handelskorrespondenz. Thèmes (vielfach nicht aus Plötz). Impromptus und Dictées.

**Englisch**, 4 St., Dr. Schöpke: Grammatik nach Deutschbeins Lehrgang L. 50—78. Lektüre aus dem der Grammatik beigegebenen Lesebuche. Gelegentlich Sprech- und Memorierübungen. Zahlreiche häusliche und extemporierte schriftliche Arbeiten.

**Geographie**, 2 St., Lösche: Die ausserdeutschen Länder Europas. Die Erdteile Asien, Amerika, Afrika und Australien. Repetition.

**Geschichte**, 2 St., Lösche: Von Luther bis auf die neueste Zeit. Repetition.

**Mineralogie**, 1 St., Enderlein: Beschreibung der wichtigsten Mineralien mit besonderer Berücksichtigung der Krystallformen. Abriss der Bildungsgeschichte der Erde.

**Physik**, 3 St., Huth: Erweiterung des Pensums der vorigen Klasse in Mechanik, Magnetismus und Elektrizität. Das Hauptsächlichste aus der Akustik, Optik und Wärmelehre.

**Chemie**, 2 St., Enderlein: Zu Anfang wie in Kl. II. Kenntniss der wichtigsten Elemente und ihrer organischen Verbindungen.

**Rechnen**, 1 St., Huth: Kettenrechnung; Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung; Münzrechnung; Wechselrechnung; Zinseszins- und Rentenrechnung.

**Algebra**, 2 St., Huth: Die Lehre von den Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten; Wurzeln und imaginäre Grössen; quadratische Gleichungen.

**Geometrie**, 2 St., Huth: Die Lehre vom Kreise. Proportionalität der geraden Linien am Kreise. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Einführung in die Stereometrie. Linien und Ebenen im Raume. Ausmessung der Körper und ihrer Oberflächen.

**Zeichnen**, 2 St., Gottlöber: Geometrisches Zeichnen: Projektionslehre nach Dietzels Leitfaden. Freihandzeichnen: Zeichnen nach Körpern und Gypsmodellen, Serie II. Studienköpfe nach Taubinger.

**Gesang**: sieh Chor.

**Turnen**, 2 St., Gräfe und Lösche: Eisenstab und Hantel. Exerzieren. Klettern (auch in freiem Hang). Ringe. Kasten. Barren. Pferd. Reck. Ballspiele.

## Klasse II.

Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Dr. Schöpke.

**Religion**, 2 St., Perthel: Lesen und Erklären des Evangeliums Johannis. Christliche Glaubens- und Sittenlehre nach Holzweissig. Bibelsprüche, Gesangbuchlieder.

**Deutsch**, 4 St., Lösche: Lektüre: Balladen von Schiller und Göthe. Die Lieder der Dichter der Freiheitskriege. Proben aus den Werken der I. Blüteperiode unserer Litteratur. Im Anschluss hieran die Anfänge der Metrik, Prosodik und Rhetorik und Litteraturgeschichte. Das Wesen der Periode.

**Französisch**, 5 St., Dr. Schöpke: Plötz, Schulgrammatik L. 24—50. Im Wintersemester wöchentlich eine Stunde Repetition früherer Pensa. Lektüre aus Seineckes Lesebuch I. Teil, im Anschluss daran Memorier- und Sprechübungen. Thèmes, Impromptus und Dictées.

**Englisch**, 4 St., Dr. Schöpke: L. 1—49 aus Deutschbeins Lehrgang. Lektüre einschlägiger Lesestücke aus demselben Buche. Häufige Sprechübungen. Memorieren von Mustersätzen und zusammenhängenden Stücken. Zahlreiche häusliche Arbeiten, Extemporalia und Diktate.

**Geographie**, 2 St., Lösche: Das deutsche Reich physikalisch und politisch.

**Geschichte**, 2 St., Lösche: Von Christi Geburt bis Luther.

**Naturbeschreibung**, 1 St., Enderlein: Im Sommer Botanik: Sporenpflanzen. Innerer Bau und Lebensverrichtungen der Pflanzen. Im Winter Zoologie: Die wirbellosen Tiere. Bau und Lebensverrichtungen des menschlichen Körpers.

**Physik**, 3 St., Huth: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Experimentelle Darstellung der wichtigsten Erscheinungen aus der Mechanik, Akustik, Optik und Wärmelehre.

**Chemie**, 2 St., Enderlein: Einleitung in das Verständnis der chemischen Prozesse. Uebersicht über die wichtigsten Elemente, Grundbegriffe der Stöchiometrie.

**Rechnen**, 1 St., Huth: Prozent-, Zins- und Diskontrechnung.

**Algebra**, 2 St., Huth: Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division algebraischer Grössen. Proportionen und lineare Gleichungen mit einer Unbekannten.

**Geometrie**, 2 St., Huth: Das Viereck und das Vieleck. Vergleichung und Ausmessung der Flächen geradliniger Figuren. Die Ähnlichkeit der Dreiecke.

**Zeichnen**, 2 St., Gottlöber: Geometrisches Zeichnen: Konstruktion von Senkrechten, Wagerechten und Parallelen. Teilung von geraden Linien und Winkeln. Konstruktion der regulären Polygone, der Linien im und am Kreise, der Ovalen, Eiformen, Spiralen, der Ellipse; der verjüngte Massstab. Freihandzeichnen: Einiges über Perspektive und Schattenlehre. Eisenstabmodelle, Gypse. Baumschlag.

**Gesang**: sieh Chor.

**Turnen**: komb. mit Kl. I.

### Klasse III.

Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Gräfe.

**Religion**, 2 St., Perthel: Lesen und Erklären der Bergpredigt und einer Auswahl von Gleichnissen; kurze Einleitung in die biblischen Bücher A. und N. T. Erklärung des 3., 4. und 5. Hauptstücks, Bibelsprüche, Gesangbuchlieder.

**Deutsch**, 4 St., Gräfe: Die Lehre vom zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze. Periode. Lektüre aus dem Döbelner Lesebuch für Realschulen. (Vierter Teil) Deklamation. Biographische Notizen über deutsche Dichter. Aller 3 Wochen eine Stilarbeit. Orthographische Übungen.

**Französisch**, 6 St., Dr. Schöpke: Plötz, Elementargrammatik L. 76—105 und Schulgrammatik L. 1—23. Lektüre der leichtesten Stücke aus Seineckes Lesebuch I. Teil. Verwertung der Lektüre zu Sprech- und Memorierübungen. Regelmässige Thèmes, Impromptus und Dictées.

**Englisch**, 4 St., Barth: Grammatik nach Deutschbeins theoretisch-praktischem Lehrgang der englischen Sprache, Lektion 1—40. Lektüre in dem der Grammatik beigefügten Lesebuch. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit; Extemporalia und Diktate.

**Geographie**, 2 St., Lösche: Europa im allgemeinen. Das deutsche Reich physikalisch und politisch.

**Geschichte**, 2 St., Lösche: Die ältesten Kulturvölker. Hellas und Rom.

**Naturbeschreibung**, 2 St., Enderlein: Im Sommer Botanik: Übungen im Pflanzen-

bestimmen nach Linné. Das natürliche System. Kulturpflanzen. Exkursionen. Im Winter Zoologie: Klassen und Ordnungen der wirbellosen Tiere. Bau und Leben des menschlichen Körpers.

**Rechnen**, 2 St., im Sommer Huth, im Winter Gräfe: Dezimalbrüche (Abschluss), Verhältnisse und Proportionen. Regeldetri (einfache und zusammengesetzte), Anwendung des Bruchsatzes.

**Algebra**, 2 St., Huth: wie Kl. II.

**Geometrie**, 2 St., Huth: Die Grundbegriffe von Körpern, Flächen und Linien. Die Lehre von den Winkeln und Parallelen. Einteilung der Dreiecke und Vierecke. Kongruenz der Dreiecke.

**Zeichnen**, 2 St., Gottlöber: Ornamente nach Jacobsthal und Flinzer, je nach Befähigung. Stilarten. Baumschlag.

**Gesang**: sieh Chor.

**Turnen**: komb. mit Kl. I.

#### Klasse IV.

Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Gottlöber.

**Religion**, 3 St., Gräfe: Behandlung des II. Hauptstückes. Memorieren des III. Hauptstückes. Biblische Geschichten des neuen Testaments. Lieder und Sprüche.

**Deutsch**, 5 St., Gottlöber: Der einfach erweiterte Satz. Der zusammengesetzte Satz. Aller 14 Tage eine Stilarbeit und ein Diktat. Deklamation. Lektüre aus Masius, Teil I.

**Französisch**, im Sommer 5, im Winter 6 Stunden, Barth: Grammatik nach Plötz, Elementargrammatik der französischen Sprache, Lekt. 1—75. Sprechübungen. Wöchentlich 1 Thème; aller 3 Wochen Extemporale oder Diktat.

**Geographie**, 2 St., Lösche: Die aussereuropäischen Erdteile physikalisch und politisch. Grundzüge der mathematischen Geographie.

**Geschichte**, 2 St., Lösche: Das Altertum mit besondrer Berücksichtigung der ost- und weströmischen Halbinsel.

**Naturbeschreibung**, 2 St., Enderlein: Im Sommer Botanik: Das Linnésche System. Übungen im Pflanzenbestimmen. Vergleichende Übersicht über die Organe der Pflanzen. Exkursionen. Im Winter Zoologie: Systematische Behandlung der Wirbeltiere. Vertreter aus einigen Klassen der wirbellosen Tiere.

**Rechnen**, 4 St., Gräfe: Zeitrechnung. Die gemeinen sowie Dezimalbrüche.

**Geometrie**, 2 St., Huth: wie Kl. III.

**Zeichnen**, 2 St., Gottlöber: Nach Flinzer, Herdtle und Taubinger.

**Schreiben**, 2 St., Gottlöber: Sätze in deutscher und lateinischer Schrift.

**Gesang**, 1 St., Gräfe: Tonleiter. Treffübungen nach Ziffern und Noten. Choräle. Zwei- und dreistimmige Volkslieder aus Schäublin.

**Turnen**, 2 St., Gräfe, im Winter 1 St. Gräfe, 1 St. Lösche: Frei- und Ordnungsübungen. Exerzieren. Holz- und Eisenstab. Hantel. Hoch- und Weitsprung. Kasten. Bock. Barren. Spiele.

## Klasse V.

Klassenlehrer: Herr Oberlehrer Enderlein.

**Religion**, 3 St., Perthel: Die biblischen Geschichten des Neuen Testaments. Erklärung des 2. Hauptstückes; Sprüche und Gesangbuchlieder.

**Deutsch**, 6 St., Perthel: a. Grammatik (nach Gelbes Schulgrammatik): der einfache Satz; Elemente der Lautlehre; Silbe, Wort, Wortarten. Deklination, Komparation, Konjugation. Satzverbindung und coordinierende Konjunktionen. Orthographie. b. Schriftliche Übungen: Wöchentlich eine schriftliche Übung, abwechselnd ein Aufsatz oder ein Diktat. c. Lesen, Memorieren, Deklamieren und Erzählen von Gedichten und Prosastücken.

**Französisch**, im Sommer 5, im Winter 6 Stunden, Barth: Grammatik nach Plötz, Elementargrammatik der französ. Sprache, Lekt. 1—60. Wöchentlich 1 Thème. Extemporalia und Diktate.

**Geographie**, 2 St., Lösche: Einige Hauptpunkte aus der mathematischen Geographie. Europa im allgemeinen. Die ausserdeutschen Länder Europas.

**Geschichte**, 1 St., im Sommer Barth, im Winter Direktor: Biographien aus der mittleren und neuen Geschichte.

**Naturbeschreibung**, 2 St., Enderlein: Im Sommer Botanik: Besprechung von Pflanzenarten. Erweiterung und Begründung der morphologischen Begriffe. Einführung in das Linnésche System. Exkursionen. Im Winter Zoologie: Vertreter aus dem Kreis der Wirbeltiere.

**Rechnen**, 4 St., Enderlein: Die vier Spezies mit benannten und unbenannten Zahlen.

**Zeichnen**, 2 St. Gottlöber: Nach Flinzer.

**Schreiben**, 2 St., Gottlöber: Wörter in deutscher und lateinischer Schrift.

**Gesang**, komb. mit IV.

**Turnen**, 2 St., im Sommer 2 St. Gottlöber, im Winter 1 St. Gräfe: Übungen im Stehen und Gehen. Reihenbildungen. Klettern. Hoch- und Weitsprung. Barren. Bock. Kasten. Spiele.

## Klasse VI.

Klassenlehrer: Herr prov. Oberlehrer Barth.

**Religion**, 3 St., Perthel: Biblische Geschichte des alten Testaments; Erklärung des 1. Hauptstückes; Bibelsprüche, Gesangbuchlieder.

**Deutsch**, 8 St., Barth: a. Grammatik: Elemente der Lautlehre. Silbe. Wort. Wortarten. Deklination, Komparation, Konjugation. b. Schriftliche Übungen: Wöchentlich eine Arbeit, abwechselnd Stilarbeit oder Diktat. c. Lesen, Deklamieren und Erzählen von Gelesenem.

**Geographie**, 2 St., im Sommer Lösche, im Winter Gottlöber: Entwicklung der geographischen Grundbegriffe an der Hand der Heimatskunde. Das Königreich Sachsen. Das deutsche Reich.

**Geschichte**, 1 St., im Sommer Barth, im Winter Direktor: Biographien aus der griechischen und römischen Geschichte.

**Naturbeschreibung**, 2 St., Enderlein: Im Sommer Botanik: Betrachtung einzelner Pflanzenarten; Entwicklung der einfachsten morphologischen Grundbegriffe. Herbarisieren. Im Winter Zoologie: Besprechung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische.

**Rechnen**, 5 St., Gräfe: Die 4 Spezies mit unbenannten und benannten Zahlen (leichtere Beispiele).

**Zeichnen**, 2 St., Gottlöber: Nach Flinzer.

**Schreiben**, 3 St., Gottlöber: Alphabet in deutscher und lateinischer Schrift.

**Gesang**: komb. mit V.

**Turnen**: komb. mit V.

Hierüber:

**Chor**, 2 St., im Winter 1 St., Gräfe: Choräle. Mehrere dreistimmige Motetten. Dreistimmige Volkslieder aus Schäublin.

und

(Kl. II.)

**Stenographie** (fakultativ): im Sommer 2, im Winter 1 St., Enderlein: Kenntnis des Gabelsbergerschen Systems nach Kriegs Unterrichtstafeln. Lese- und Schreibübungen.

### Progymnasium: Latein.

**Klasse I.** Im Sommer 3, im Winter 4 St., Direktor: Ausbau der Satzlehre, insbesondere der Konjunktionalnebensätze, Accusativ mit Infinitiv, Partizipia, die Frage, Supinum, Gerundium und Gerundivum, Oratio obliqua. Repetition der Kasuslehre. Das Nötigste aus Metrik und Prosodik. Lektüre: Cäsar de bello Gallico lib. I bis cap. 28, lib. IV, Distichen und Stücke aus Ovid, sowie einige Fabeln des Phädrus nach Tiroc. poet. v. Sibelis. Pensa und Extemporalia.

**Klasse II.** 3 St., im Winter kombiniert mit Kl. I. Ostermann für Quarta von Regel XI bis zu Ende. Satzlehre mit Kl. I. Lektüre: Nepos: Hannibal, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades. Cäsar: de bello Gallico lib. IV. Tiroc. poet., cf. Kl. I. Pensa und Extemporalia.

**Klasse III.** Im Sommer 4, im Winter 3 St., Direktor, vom 1. Januar an Schwarze: Ostermann für Quinta die syntaktischen Regeln, für Quarta Regel I—X; Lektüre der zusammenhängenden Stücke im Ostermann für Quinta. Pensa und Extemporalia.

**Klasse IV.** Im Sommer 3 St., Enderlein, 1 St. Direktor, im Winter 3 St. Enderlein: Repetition der Hauptsachen der Formenlehre, konzentrische Erweiterung derselben. Die unregelmässigen Verba im Anschluss an Ostermann für Quinta. Lektüre ebenda. Wöchentliche Pensa ebendaher; Extemporalia.

**Klasse V.** 4 St., Perthel: Die regelmässige Formlehre (Deklination, Komparation, Konjugation). Lektüre in, und Pensa aus Ostermann VI., wöchentlich ein Pensum oder Extemporale.

## Themata der schriftlichen deutschen Arbeiten.

### Klasse I.

1. Bete und arbeite! 2. Arbeit befördert unser Wohl. 3. Verdient Arminius den Namen Befreier Deutschlands? 4. Die beste Benutzung der Ferien eine Reise. 5. Eine Schwalbe macht keinen Sommer. 6. Ein Sprichwort (Disposition), 7. Blinder Eifer schadet nur. 8. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu teil (Disposition). 9. Von der Stirne heiss rinnen mus der Schweiß, soll das Werk den Meister loben; doch der Segen kommt von oben. 10. Die Wurzel der Bildung ist bitter, aber ihre Früchte sind süß. 11. Wissen ist Macht. 12. Jeder ist seines Glückes Schmied. 13. Wer etwas kann, den hält man wert, den Ungeschickten niemand begehrt.

Michaelisexamen: Welchen Beruf wähle ich mir?

### Klasse II.

Europa im allgemeinen. Der Graf von Habsburg (nach Schillers Ballade). Das Wasser. Der Kampf mit dem Drachen (nach Schiller). Das Köstlichste für einen freien Mann, der Erde Himmel ist das Vaterland (Seume). Der Herbst. Die Gudrun. Folgen der Kreuzzüge. Wie der Herr, so der Knecht. Dorf und Stadt.

Michaelisexamen: Die Sachsenkaiser.

### Klasse III.

1. Das Leben auf dem Bauernhofe. 2. Der jagende und der gejagte Löwe. 3. Ein Spaziergang durch den Wald. 4. Das Weidhaus (Nacherzählung). 5. Die Eiche. 6. Das Gewitter. 7. Brief. 8. Der Herbst. 9. Die Feuersbrunst (Briefform). 10. Das Kochsalz. 11. Die Bürgschaft. 12. Die Ameisen. 13. Stollberg. 14. Dorf und Stadt.

Michaelisexamen: Die Perserkriege.

### Klasse IV.

1. Klein Roland. 2. Der Schenk von Limburg. 3. Das Pferd als Kläger. 4. Harras, der kühne Springer. 5. Der menschliche Körper. (Im allgemeinen.) 6. Eine Vergleichung zwischen Kornblume und Kornrade. 7. Die Ohren. 8. Die Glocken. 9. Die Luft. 10. Wenn die Not am grössten, ist Gottes Hilf' am nächsten. 11. Wer sich in Gefahr begiebt, kommt leicht darin um. 12. Ehrlich währt am längsten. 13. Geiz ist die Wurzel alles Übels (Briefform). 14. Iss und trink mit Mass und Freuden, Übermass muss Schmerzen leiden. 15. Warum freuen wir uns auf Weihnachten? 16. Wie habe ich meine Ferien verlebt? 17. Wenn ich ein Gärtchen hätte. 18. Die Wahl des Berufs.

Michaelisexamen: Der Flachs.

### Klasse V.

1. Traue nicht den Worten eines Schmeichlers. 2. Das goldene Vliess (4 Arbeiten). 3. Die Heinzelmännchen (2 Arbeiten). 4. Gottes Schutz in Gefahr. 5. Das Grab im Busento. 6. Chlodewig in der Schlacht bei Zülpich. 7. Luther und Frundsberg. 8. Schwäbische Kunde (2 Arbeiten). 9. Einladung an einen Freund (Brief). 10. Des fremden Kindes heiliger Christ. 11. Der sterbende Roland. 12. Von dem klugen und guten Schäfer Hans Bendix.

Michaelisexamen: Die Sage vom Kiffhäuser.

### Klasse VI.

Die streitsüchtigen Knaben. Gehorchet euren Eltern und folget ihnen. Der habgierige Hund. Der Jagdhund und die zwei Hasen. Die Feuerlilie (eine Beschreibung). Der durstige Staar. Die beiden Ziegen. Die Gans. Die Biene und die Taube. Herkules. Trinke nicht auf die Hitze! Herkules (Fortsetzung). Die Rache (nach Uhlands Gedicht). Das Pferd (eine Beschreibung). Was Gott thut, das ist wohlgethan. Ein Brief. Der Schatzgräber.

Michaelisexamen: Die Ziege und der Weinstock.

## Statistische Übersicht.

### I. Lehrer.

Direktor Dr. Gelbe; die ständigen Oberlehrer H. Lösche, H. Dr. Schöpke, H. Gräfe, H. Huth, H. Gottlöber, H. Enderlein, H. Perthel, der provisorische Oberlehrer H. Barth und der Probekandidat H. Schwarze.

### II. Schüler.

#### A. Bestand.

Bestand am Schlusse des vorigen Schuljahres . . . . .	83
Ostern 1884 abgegangen . . . . .	15
Bestand vor der Aufnahmeprüfung . . . . .	68
Ostern 1884 aufgenommen . . . . .	37
Im Laufe des Schuljahres aufgenommen . . . . .	6
Bestand im Schuljahre . . . . .	111
Im Laufe des Schuljahres abgegangen . . . . .	5
Gegenwärtiger Bestand . . . . .	106

#### B. Schülerverzeichnis.

\* bezeichnet die Ostern 1884, \*\* die im Laufe des Schuljahres aufgenommenen, † die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler.

Da die Progymnasiasten in der überwiegenden Mehrzahl der Fächer mit den Realschülern unterrichtet werden, sind sie nicht besonders bezeichnet.

### I. Realschule.

#### Klasse I.

1. †Viehweger, Arno. 3. Oktober 1868. Niederdorf. Gutsbesitzer.
2. Bochmann, Oswald. 9. November 1866. Thalheim, Gutsbesitzer.
3. Krause, Paul. 12. Januar 1870. Stollberg. Brauer.
4. Stapel, Otto. 6. Februar 1868. Reudnitz (Jena). Rentier.



5. 5. Schreiber, Rudolf. 29. Oktober 1868. Ölsnitz i. E. Handelsmann.
6. 6. Münch, Hugo. 19. April 1870. Gersdorf. Strumpffabrikant.
7. 7. \*Bernhardt, Johannes. 4. März 1867. Leipzig (Neustadt-Leipzig). Bahnhofsinspekt.
8. 8. Weidauer, Ernst. 18. Oktober 1868. Mittelbach (Leukersdorf). Gastwirt.
9. 9. \*\*Simms, Robert. 16. August 1867. Hamburg. Kaufmann.
10. 10. \*\*Schulze, Karl. 21. Februar 1868. Pritzwalk (Hamburg). Oberlehrer.
11. 11. \*\*Sachse, Hans. 29. November 1869. Zschochau (Meerane). Oberlehrer.

### Klasse II.

12. 1. Meyer, Oskar. 25. Dezember 1870. Stollberg. Werkführer.
13. 2. \*Herberg, Friedrich. 4. Dezember 1869. Neu-Oppach. Mühlenbesitzer. †
14. 3. Dittmann, Ernst. 10. August 1870. Hermsdorf bei Geising. Steuerbeamter.
15. 4. \*Zeising, Ernst. 21. Februar 1871. Chemnitz (Lugau). Kaufmann.
16. 5. Turley, Erich. 3. Juni 1870. Lipine i. O.-Schl. (Ölsnitz i. E.). Bergverwalter a. D.
17. 6. †Reichel, Oskar. 18. Juni 1868. Stollberg. Handelsmann.
18. 7. Kircheisen, Albert. 13. November 1870. Stollberg. Kaufmann.
19. 8. Dietz, Karl. 6. April 1870. Darmstadt (Stollberg). Fabrikdirektor.
20. 9. Starke, Ernst. 1. Mai 1871. Stollberg. Arresthausinspektor a. D.

### Klasse III.

21. 1. Neubert, Emil. 2. August 1872. Hoheneck (Stollberg). Gutsbesitzer.
22. 2. Hertel, Otto. 4. Juni 1872. Stollberg. Sattler.
23. 3. Dähnert, Oskar. 1. Juni 1870. Geithain (Lugau). Bahnmeister.
24. 4. Pelz, Alfred. 1. Oktober 1871. Stollberg (Elterlein). Bürgermeister.
25. 5. Scheibner, Karl. 7. Mai 1871. Stollberg. Schuhmacher.
26. 6. Zeising, Wilhelm. 16. Februar 1873. Chemnitz (Lugau). Kaufmann.
27. 7. Schletter, Rudolf. 17. November 1871. Stollberg. Fabrikaufseher.
28. 8. Haferkorn, Richard. 17. Dezember 1872. Borsdorf (Höhlteich). Stationsvorstand.
29. 9. Scheibner, Edmund. 16. November 1872. Borna (Lugau). Bergdirektor.
30. 10. Schatz, Richard. 5. Februar 1872. Chemnitz (Lugau). Lokomotivenführer.
31. 11. Fankhänel, Albert. 1. August 1872. Stollberg. Schulhausmann.
32. 12. Richter, Robert. 27. November 1870. Berbisdorf. Strumpffaktor.
33. 13. Thierfelder, Paul. 1. Januar 1871. Rödlitz (Niederdorf). Strumpffabrikant.
34. 14. Weigel, Karl. 28. Juli 1872. Lichtenstein (Lugau). Bergdirektor.
35. 15. Felber, Arthur. 20. August 1870. Wünschendorf (Lugau). Bremser.
36. 16. †Hecker, Ernst. 1. Februar 1872. Stollberg. Bleichereiarbeiter.
37. 17. Küchler, Felix. 21. August 1870. Stollberg. Kaufmann.
38. 18. Martini, Rudolf. 26. Juli 1871. Stollberg. Kaufmann. †
39. 19. Hinkel, Karl. 2. Oktober 1870. Stollberg. Mühlenbesitzer. †
40. 20. Heyne, Albert. 4. September 1871. Hainichen (Stollberg). Bahnhofsinspektor.
41. 21. Weigel, Gustav. 26. August 1871. Schwaz i. B. (Lugau). Bergdirektor.

## Klasse IV.

42. 1. Lange, Alfred. 1. Oktober 1870. Dresden (Hoheneck). Anstaltsrendant.
43. 2. Haller, Julius. 6. Juli 1870. Stollberg. Weber.
44. 3. Dedekind, Max. 29. Juni 1873. Stollberg. Strumpfwirker.
45. 4. Kurth, Otto. 1. August 1872. Stollberg. Sattler.
46. 5. Löbig, Hermann. 6. Juli 1870. Stollberg. Ökonom. †
47. 6. Kallenbach, Rudolf. 26. November 1871. Thalheim. Oberförster.
48. 7. Ebert, Paul. 12. April 1872. Lichtenstein. Kaufmann.
49. 8. \*Seydel, Friedrich. 13. Mai 1871. Lichtenstein. Handelsmann.
50. 9. \*Winkler, Alexander. 12. Juni 1872. Dresden (Ölsnitz). Bahnmeister.
51. 10. Straumer, Ernst. 13. September 1873. Stollberg. Spediteur.
52. 11. Friedrich, Ernst. 9. März 1874. Stollberg. Kaufmann.
53. 12. Tränkner, Emil. 6. September 1872. Stollberg. Maschinenbauer.
54. 13. \*\*Kreyssig, Richard. 8. August 1872. Burgstädt (Stollberg). Strumpffabrikant.
55. 14. Viehweger, Richard. 3. Oktober 1872. Niederdorf. Gutsbesitzer.
56. 15. Windisch, Oskar. 18. März 1872. Stollberg. Kürschner.
57. 16. Turley, Franz. 1. September 1872. Beuthen (Ölsnitz). Bergverwalter a. D.
58. 17. Reichel, Arthur. 18. August 1872. Stollberg. Handelsmann.
59. 18. Schmidt, Otto. 2. April 1873. Stollberg. Deckenfabrikant.
60. 19. Kyaw, Max. 28. Dezember 1869. Königsbrück (Thalheim). Pfarrer.
61. 20. \*Liebe, Wilhelm. 12. April 1871. Wesel (Hohndorf). Bergdirektor.
62. 21. Fischer, Karl. 1. Juli 1872. Burkersdorf (Stollberg). A.-G.-Kontrollleur. †
63. 22. Scheiter, Arno. 16. Januar 1871. Niederwürschnitz. Maschinenbauer.
64. 23. Lang, Wilhelm. 20. Januar 1872. Stollberg. Kohlenfuhrmann.
65. 24. Schletter, Arno. 18. Februar 1872. Stollberg. Fabrikaufseher.
66. 25. Herold, Alwin. 16. September 1871. Kuhschnappel (Lugau). Gastwirt.
67. 26. Hertel, Ernst. 8. November 1873. Stollberg. Sattler.
68. 27. Gütter, Paul. 22. Juli 1872. Stollberg. Schneider.
69. 28. Matthes, Bernhard. 15. Februar 1870. Schöneck (Wilsdruff). A.-G.-Rendant.
70. 29. Mothes, Bruno. 30. März 1872. Oberwürschnitz. Mühlenbesitzer.
71. 30. Wetzig, Paul. 3. Mai 1872. Gelenau. Rittergutspachter.
72. 31. Steglich, Otto. 14. Oktober 1872. Hohnstein (Hoheneck). Anstaltsinspektor.
73. 32. Örtel, Hermann. 2. August 1873. Chemnitz (Stollberg). Amtsstrassenmeister.

## Klasse V.

74. 1. \*Heyne, Heinrich. 28. Juni 1874. Oberschlema (Stollberg). Bahnhofsinspektor.
75. 2. \*Roser, Kurt. 14. September 1871. Buchholz. Kaufmann. †
76. 3. \*Klötzer, Paul. 1. November 1872. Zwönitz. Rentier. †
77. 4. Öhmigen, Max. 2. Mai 1873. Lindenau (Ölsnitz). Gutsinspektor.
78. 5. \*Killig, Rudolf. 9. Juli 1872. Friedrichstadt-Dr. (St. Egidien). Bahnhofsinspektor.
79. 6. \*Liebe, Gottlob. 23. April 1873. Hohndorf. Bergdirektor.
80. 7. Schröter, Alfred. 16. April 1873. Stollberg. Rechtsanwalt.
81. 8. \*Winkler, William. 12. Juni 1873. Dresden (Ölsnitz). Bahnmeister.

82. 9. \*Schramm, Alfred. 16. April 1874. Niederwürschnitz (Stollberg). Lehrer a. D.  
 83. 10. \*Löwig, Arthur. 4. Juni 1873. Stollberg. Schneider.  
 84. 11. Lindner, Emil. 23. Mai 1873. Stollberg. Maurer.  
 85. 12. Schmidt, Paul. 26. Februar 1873. Stollberg. Prokurist.  
 86. 13. Fechner, Hugo. 27. Januar 1873. Stollberg. Hotelier.  
 87. 14. \*Bassler, Oskar. 7. April 1873. Stollberg. Tischler.  
 88. 15. \*Bäuerle, Rudolf. 28. September 1871. Ölsnitz. Rentier.  
 89. 16. \*Colditz, Bruno. 7. Juli 1872. Oberaffalter (Lugau). Gutsbesitzer. †  
 90. 17. \*†Franze, Arthur. 29. März 1874. Hoheneck. Anstaltssekretär.  
 91. 18. \*Steglich, Felix. 28. Februar 1874. Hohnstein (Hoheneck). Anstaltsinspektor.  
 92. 19. Kinder, Max. 8. November 1873. Stollberg. Bäcker.

### Klasse VI.

93. 1. \*Gelbe, Otto. 22. Oktober 1874. Stollberg. Realschuldirektor.  
 94. 2. \*Zickmann, Paul. 5. Februar 1875. Stollberg. Nadelfabrikant.  
 95. 3. \*Mothes, Max. 14. April 1873. Oberwürschnitz. Mühlenbesitzer.  
 96. 4. \*Schubert, Paul. 14. September 1874. Stollberg. Stadtkassenrendant.  
 97. 5. \*Neugebauer, Max. 15. September 1874. Stollberg. Kupferwarenfabrikant.  
 98. 6. \*Küchler, Franz. 13. Dezember 1873. Stollberg. Kaufmann.  
 99. 7. \*Ahner, Emil. 8. Januar 1874. Stollberg. Botenfuhrmann.  
 100. 8. \*Friedrich, Ernst. 20. August 1874. Mitteldorf (Stollberg). Gutsbesitzer. †  
 101. 9. \*Mückenberger, Paul. 23. Juni 1874. Ölsnitz. Obersteiger.  
 102. 10. \*Kallenbach, Johannes. 7. Dezember 1873. Thalheim. Oberförster.  
 103. 11. \*Schlegel, Hermann. 19. Oktober 1873. Lugau. Gasthofsbesitzer.  
 104. 12. \*Nöbel, Max. 16. Juli 1873. Hoheneck (Thalheim). Brauer.  
 105. 13. \*Schütz, Reinhard. 13. April 1875. Zwönitz. Posthalter.  
 106. 14. \*Schlegel, Alwin. 12. Januar 1872. Lugau. Gasthofsbesitzer.  
 107. 15. \*Acker, Kurt. 20. Juli 1872. Lugau. Holzhändler.  
 108. 16. \*Acker, Fritz. 1. Januar 1875. Lugau. Holzhändler.  
 109. 17. \*\*†Paul, Otto. 8. Juni 1874. Lugau. Materialverwalter.  
 110. 18. \*\*Reiner, Edmund. 26. Dezember 1873. Simselwitz (Lugau). Werkmeister.  
 111. 19. \*Fechner, Ernst. 7. August 1874. Stollberg. Hotelier.

### II. Progymnasium.

Dem Progymnasium gehören die oben als No. 2, 3, 4, 15, 16, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 34, 42, 43, 44, 45, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 59, 61, 64, 67, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81 angeführten Schüler an.

## Verteilung der Lehrstunden.

Lehrer	Ordin.	Klasse I.	Klasse II.	Klasse III.	Klasse IV.	Klasse V.	Klasse VI.	Summa
Dr. Gelbe Direktor		Deutsch 4 Latein 3	Latein 3	Latein 4	Latein 2			16
Lösche I. Oberlehrer	I.	Geographie 2 Geschichte 2	Deutsch 4 Geographie 2 Geschichte 2	Geographie 2 Geschichte 2	Geographie 2 Geschichte 2	Geographie 2	Geographie 2	24
Dr. Schöpke II. Oberlehrer	II.	Französisch 5 Englisch 4	Französisch 5 Englisch 4	Französisch 6				24
Gräfe III. Oberlehrer	III.		Turnen 2 Chor 2	Deutsch 4	Turnen 2 Religion 3 Rechnen 4		Singen 2 Rechnen 5	24
Huth IV. Oberlehrer		Mathematik 5 Physik 3	Mathematik 5 Physik 3	Mathematik 6	Geometrie 2			24
Gottlöber V. Oberlehrer	IV.	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Schreiben 2 Deutsch 4	Zeichnen 2 Schreiben 2 (+ 1) Turnen 2	Zeichnen 2	23
Enderlein VI. Oberlehrer	V.	Chemie 2 Naturbeschr. 1	Chemie 2 Naturbeschr. 1 Stenographie 2	Naturbeschr. 2	Naturbeschr. 2 Latein 4	Naturbeschr. 2 Rechnen 4	Naturbeschr. 2	24
Perthel VII. Oberlehrer		Religion 2	Religion 2	Religion 2		Religion 2 Deutsch 4 Latein 7	Religion 3	23
Barth prov. Oberlehrer	VI.			Englisch 4	Französisch 5	Französisch 5 Geschichte 1	Deutsch 8 Geschichte 1	24

## Verzeichnis der nötigen Schulbücher.

A) in allen Klassen: Bibel, Gesangbuch, religiöser Memorierstoff (Dresdner Ausgabe), Schäublin: Lieder für Jung und Alt.

B) in den einzelnen Klassen:

In Klasse VI. Kurtz: Biblische Geschichte. Gelbe: Schulgrammatik. Lesebuch, 1. Teil. Karte von Sachsen. Köpert: Elementarkursus. Krause: Schulbotanik. Zwick: Zoologie. Stier: Rechenheft I und II.

In Klasse V. Kurtz: Biblische Geschichte. Gelbe: Schulgrammatik. Lesebuch, 2. Teil. Plötz: Elementargrammatik. Atlas (Andree-Putzger oder Richter). Köpert: Elementarkursus. Krause: Schulbotanik. Zwick: Zoologie. Stier: Rechenheft I und II.

In Klasse IV. Gelbe: Schulgrammatik. Lesebuch, 3. Teil. Plötz: Elementargrammatik. Atlas. Seydlitz: Kleine Schulgeographie. Dittmar: Weltgeschichte. Krause: Schulbotanik. Zwick: Zoologie. Stier: Rechenheft III und IV. Spieker: Lehrbuch der Geometrie.

In Klasse III. Gelbe: Schulgrammatik. Lesebuch, 4. Teil. Plötz: Schulgrammatik. Seinecke: Premieres Lectures. Deutschbein: Lehrgang der englischen Sprache. Atlas. Seydlitz: Kleine Schulgeographie. Dittmar: Weltgeschichte. Zwick: Lehrbuch der Botanik und Zoologie. Stier: Rechenheft IV und V. Bardey: Aufgabensammlung. Spieker: Geometrie.

In Klasse II. Holzweissig: Repetitionsbuch. Lesebuch, 5. Teil. Plötz: Schulgrammatik. Seinecke I und II. Deutschbein: Lehrgang der englischen Sprache. Atlas. Seydlitz: Kleine Schulgeographie. Dittmar: Weltgeschichte. Zwick: Lehrbuch der Botanik und Mineralogie. Crüger: Grundzüge der Physik. Rüdorff: Grundriss der Chemie. Bothe: Rechenheft III. Bardey: Aufgabensammlung. Spieker: Geometrie.

In Klasse I. Holzweissig: Repetitionsbuch. Lesebuch, 5. Teil. Plötz: Schulgrammatik. Seinecke I. Deutschbein: Lehrgang der englischen Sprache. Atlas. Seydlitz: Kleine Schulgeographie. Dittmar: Weltgeschichte. Zwick: Lehrbuch der Mineralogie. Crüger: Grundzüge der Physik. Rüdorff: Grundriss der Chemie. Bothe: Rechenheft III. Bardey: Aufgabensammlung. Spieker: Geometrie. Dietzel: Leitfaden.

Für Stenographie ist erforderlich: Kriegs Unterrichtstafeln.

Die Progymnasiasten brauchen ausserdem: Lattmann und Müller: Kleine lateinische Schulgrammatik, sowie in Kl. VI und V Ostermann: Übungsbuch I, in IV Ostermann Übungsbuch II nebst Vokabularium.

## Die Aufnahmeprüfung

findet **Montag, den 13. April**, früh 8 Uhr statt; die angemeldeten Schüler haben sich hierzu im Schulsaae einzufinden. Weitere Anmeldungen bittet der Berichterstatter umgehend bei ihm anzubringen. Da die Knaben der neuen Anordnung gemäss schon mit **9 Jahren** sowohl in die **Realschule**, als auch in das **Progymnasium** aufgenommen werden

können, ist es für dieselben auch von grossem Nutzen, wenn sie schon in diesem Alter bei uns eintreten. Es ist ein grosser Unterschied für den Knaben, ob er, bei Eintritt in unsere Anstalt mit 9 Jahren, schon im Alter von 15 Jahren die Reifeprüfung ablegen kann, oder ob er 17 oder wohl gar 18 Jahre alt wird. Ebenso ist es in Bezug auf Befreiung vom Fortbildungsschulunterrichte für die, welche unsere Anstalt bei der Konfirmation verlassen wollen, von grosser Wichtigkeit, ob sie aus der II. oder nur aus der III. oder gar IV. Klasse abgehen.

Berichterstatter erlaubt sich die Eltern und Vormünder der Knaben, welche unsere Anstalt besuchen sollen, um Berücksichtigung dieser Umstände zu bitten.

## Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

**Montag, den 23. März.**

Vormittags.

Klasse III. 8—9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Gebet, Religion, Herr Perthel; Französisch, Herr Dr. Schöpke; Algebra, Herr Huth. Progymnasium: Latein, Herr Schwarze.

Klasse VI. 10—11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Deutsch, Herr Barth; Rechnen, Herr Gräfe; Geographie, Herr Gottlöber.

Nachmittags: 2—3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Klasse II. Geschichte, Herr Lösche; Englisch, Herr Dr. Schöpke; Chemie, Herr Enderlein.

**Dienstag, den 24. März.**

Vormittags.

Klasse IV. 8—9<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Gebet, Religion, Herr Gräfe; Deutsch, Herr Gottlöber; Geometrie, Herr Huth.

Klasse V. 10—12 „ Französisch, Herr Barth; Geschichte, Direktor; Naturbeschreibung, Herr Enderlein; Progymnasium: Latein, Herr Perthel.

## Entlassungsfeier und Prämienvverteilung

**Freitag, den 27. März, nachmittags 3 Uhr.**

Zur Teilnahme an diesen Prüfungen und an der Entlassungsfeier werden die Herrn Mitglieder der Realschulkommission, des Stadtrats und des Stadtverordnetenkollegiums, die Behörden, die Eltern, Angehörigen und Pfleger unserer Schüler, sowie die Gönner und Freunde unserer Anstalt hiermit ehrerbietigst und ergebenst eingeladen durch

Stollberg, den 1. März 1885.

Direktor Dr. Gelbe.



SLUB DRESDEN



3 2693328